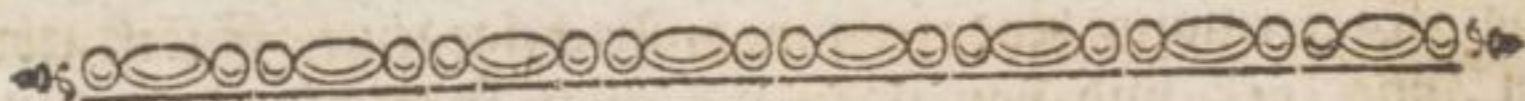


des heiligen Abendmals/darneben fleißig haußgehalten/vnd andern
Leuten auch gedienet. Was menschliche Feile mit vntergelauffen/die
hat sie erkant/in ihrer Kranckheit/welche sie für acht Wochen ange-
stossen / sich mit Gott vnd denen / so etwan widerwillen wider sie ge-
tragen/ versöhnet/ den Trost der Absolution vnd das heilige Abend-
mal bey zeit empfangen / vnd denn der gnedigen Erlösung erwartet.
Vnd weil sie auff einen Dinstag zur Welt geboren / hat sie ihr die
Rechnung gemacht / Gott würde sie auch auff einen Dinstag ab-
fordern / welches also geschehen vorgestern Dinstags früe vmb drey
Vhr / da sie seliglich vnd im Glauben an Christum beschlossen hat/
ihres Alters im drey vnd siebenzigsten Jahre.

Nu befehlen wir den Leib der Erden / die Seele dem H. Ern
Christo / vnd vns in dessen Gnade / Christlich zu leben / selig zu ster-
ben/vnd dort dermal eins frölich auffzustehen/vnd bey Gott zu leben
ewiglich. Das helffe vns die heilige hochgelobte Dreyfaltigkeit/
Gott Vater/ Sohn/vnd heiliger Geist/ Amen.



Die achte Predigt/

Beym Begräbnis Herrn Gerlach Schäffers/
beyder Rechten Candidati, den 19. Januarij
anno 1616.

2. Samuel. 12.

David sprach zu seinen Knechten:
Vmb das Kind fastet ich vnd weinet / da
es lebet / denn ich gedachte / wer weis / ob
mir der H. Er: gnädig wird / daß das Kind
lebendig bleibe. Nu es aber todt ist / Was

sol